

Offener Brief an Carsten Sieling

Anwohner-Initiative fordert: „B 6n zur Chefsache machen“

LINKS DER WESER Die Initiative „Rettet die Wolfskuhensiedlung“ hat sich jetzt mit einem offenen Brief an Bürgermeister Carsten Sieling (SPD) gewandt. Sie fordert ihn auf, die Planung der Wegeverbindung zwischen Kattenturm und Brinkum, die sogenannte B6n, zur Chefsache zu machen. „Das Hin und Her bei der Bundesstraße 6 neu ist nicht mehr erträglich“, schreiben Renate Neumann-Bree-

ger und Frank Poser. Sie seien „völlig fassungslos“ über das Verwirrspiel, ob die B6n im vordringlichen oder im weiteren Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgeführt sei. „Wir haben das Gefühl: Wir sind nur noch ein Spielball für Trickereien, Kungeleien und parteipolitisch motivierte Intrigen“, schreiben sie. Das Vertrauen in Planer, Verwalter und große Teile der Politik sei aufgebracht. Deshalb fordert

die Initiative eine aktuelle Bestandsaufnahme der tatsächlich vorhandenen Probleme und eine ergebnisoffene Diskussion aller denkbaren, vernünftigen Lösungen. „Das Mindeste, was wir von ihnen als Bürgermeister, dem Senat und der Bürgerschaft schon jetzt erwarten, ist, dauerhaft zu bekräftigen, dass es eine B6n um den Flughafen herum niemals geben wird“, schreiben die Anwohner. (eb)